

Feldhamster-Schwerpunktgebiet 27: Kleinwelsbach

Gebietsbeschreibung

- Größe: 361 ha
- Landkreis: Unstrut-Hainich-Kreis
- Das SPG liegt nördlich von Bad Langensalza zwischen Kleinwelsbach, Thamsbrück und Sundhausen. Die Gebietsgrenze ergibt sich nach Osten durch die B84 und in die übrigen Richtungen durch Anstehen weniger günstiger Böden innerhalb der offenen Feldflur. Jenseits der B84 schließt sich nach Osten direkt das SPG 13 an. Im Norden befinden sich steiler geneigte flachgründige Hanglagen und ein Bachtal, nördlich dessen die SPG 28 und 29 beginnen. Im Gebiet befinden sich außer einer befestigten (Lager?-)Fläche nur Ackerflächen.
- Die Böden sind als Lössböden anzusprechen, die überwiegend trocken sind, im mittleren und nördlichen Teil des SPG aber lokal staunass sein können. Reine Löss-Schwarzerde ist nur in der südlichen Hälfte des Gebietes vorhanden, von wo aus sie sich nach Osten in das SPG 13 fortsetzt. Insgesamt ist die Bodeneignung im Hinblick auf eine Besiedlung mit Feldhamstern gut bis sehr gut.

Bodengeologie		MMK		Wert
4511 loe1	Löss-Schwarzerde Südteil des Gebietes	Lö1a3	Löss-Schwarzerde und -Braunschwarzerde, vernässungsfrei	6
4531 loe3	Löss-Schlämmschwarzerde (über Muschelkalk, tonig) Mittlerer Teil des Gebietes sowie Südspitze	Lö2b2	Lösskerf-Griserde, vorwiegend vernässungsfrei, 20 % Flächenanteil Staunässe	6
4521 loe2	Löss-Schlämmschwarzerde Nördlicher Teil des Gebietes	Lö2b2	Lösskerf-Griserde, vorwiegend vernässungsfrei, 20 % Flächenanteil Staunässe	6
3111 k1	Lehm-Schwarzerde (vorwiegend Sedimente des Unteren Keupers) Kleiner Bereich im Nordwesten	V1a1	Lehm-Schwarzerde, vernässungsfrei	5
3351 tk	Ton, lehmig, steinig (Sedimente des Oberen Muschelkalkes) Eingestreut im Mittelteil	V3a2	Bergton-Rendzina, z.T. Berglehm- Rendzina, vorwiegend vernässungsfrei, 20 % Flächenanteil Staunässe	1

Feldhamsternachweise

Von der B84 zwischen Kirchheilingen und Merxleben sind vor allem Feldhamster-Nachweise aus den 1990er Jahren bekannt (Verkehrsoffer, Baue in angrenzenden Feldern, Sichtbeobachtungen bzw. Fänge normalfarbener und melanistischer Hamster), die auch den Straßenabschnitt zwischen den SPG 27 und 13 betreffen. Die aktuellsten Nachweise laut Datenbank stammen aus dem Jahr 2001. Von den Ackerflächen liegen in der Datenbank zahlreiche Angaben von 1994/1995 sowie eine (Schutzstreifen an der B84) von 2001 vor. Im Westen des direkt angrenzenden SPG 13 liegen aktuelle Feldhamsternachweise aus dem FFH-Monitoring vor. Das aktuelle Vorkommen von Feldhamstern im SPG sollte durch eine Stichprobenkartierung abgeprüft werden.

Bewertung

Boden: überwiegend gute bis sehr gute Eignung

Besiedlung: gering

Habitatverbund / Isolation: Innerhalb des SPG gibt es keine nennenswerten Barrieren. Nach Osten ist es von SPG 13 nur durch den Verlauf der B 84 getrennt, die allerdings einen hohen Mortalitätsfaktor darstellt. In den übrigen Richtungen befinden sich keine Barrieren, die Habitateignung ist jedoch gering.

Priorität: 3 (Gebiete < 1.500 ha unzerschnitten)

- SPG 27 kann als Erweiterungsfläche zu SPG 13 angesehen werden, die Gesamtfläche beider SPG hätte dann Priorität 2 (Gebiete > 1.500 ha, zerschnitten)

Risikofaktoren

- sehr kleines Gebiet, das nach Osten nur über die stark befahrene B 84 an das SPG 13 Anschluss hätte
- keine Nachweise aus den letzten Jahren
- Populationsraum (= potenziell besiedelbares unzerschnittenes Habitat) begrenzt, nördlich des SPG befinden sich steile und flachgründige Hanglagen sowie ein Bachtal, welche zwar keine strengen Barrieren darstellen, als sehr ungünstige Siedlungsgebiete auf 1-2 km Ausdehnung jedoch sicherlich keinen regelmäßigen Austausch mit den SPG 28 und 29 auf Populationsebene ermöglichen
- Intensive Landwirtschaft
- Potenziell Flächenverluste durch Erschließungen
- Ohne Maßnahmen Population nicht dauerhaft zu erhalten

Handlungsbedarf

- Abklärung aktueller Feldhamstervorkommen im SPG, da Daten nicht aktuell
- Verbesserung der Anbindung an das SPG 13 (Querungshilfen B84)
- Verbesserung der Anbindung an das SPG 28 (z.B. auf Ackerflächen in der Bachaue westlich Kirchheilingen Lenkung durch Brache-/Blühstreifen mit Getreideanteil)
- Etablierung von Hamsterschutzmaßnahmen auf den Ackerflächen
- im SPG befinden sich einige Landesliegenschaften, wo die Etablierung von Hamsterschutzmaßnahmen auf Ackerflächen primär initiiierbar ist
- Begrenzung der Flächenverluste durch Erschließungen

